

wir

IN BORNHEIM

September – November 2025
Ausgabe 144

EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
FRANKFURT BORNHEIM



Allein in der großen Stadt

Was Einsamkeit bedeutet –
und was man dagegen tun kann

Seite 6

ANGEBOTE FÜR
KINDER, JUGENDLICHE
FAMILIEN UND SENIOR:INNEN

Seiten 13 – 17

VERWENDUNG DER ILLUSTRATIONEN AUS DUBIST NICHT ALLEIN MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG DER

Evangelische Kirche
in Hessen und Nassau



Gedanken über das Alleinsein und die Einsamkeit

Liebe Leserinnen und Leser,

es gibt Momente im Leben, da sind wir allein – und es tut uns gut. Ein Spaziergang nur mit sich selbst, ein Morgenkaffee in Stille, ein Abend mit einem guten Buch. Solche Zeiten können wie Atempausen sein. Wir sammeln uns. Wir hören uns selbst wieder besser.

Und dann gibt es das andere Alleinsein: die Einsamkeit. Sie schleicht sich leise ins Leben. Manchmal trotz voller Wohnung. Trotz Partnerschaft. Trotz Smartphone-Kontakten. Es ist das Gefühl: Da ist gerade niemand wirklich für mich da. Und ich komme aus dieser Stille nicht mehr heraus.

In der Bibel begegnet uns beides: Jesus zieht sich bewusst zurück, um allein zu beten (Markus 1,35). Aber er sieht auch die Einsamen. Den Gelähmten am Teich. Die Frau am Jakobsbrunnen. Den Zöllner auf dem Baum. Und er bleibt nicht auf Distanz. Er spricht sie an. Sie sind nicht übersehen. Nicht vergessen.

Ein besonders tröstlicher Satz steht ganz am Ende des Matthäusevangeliums:

***„Und siehe, ich bin bei euch alle
Tage bis an der Welt Ende.“***

(Matthäus 28,20)



Foto: Peter Habermehl

Das ist keine Vertröstung. Das ist ein Versprechen: Du bist nicht allein. Auch wenn du es gerade so empfindest.

Manchmal braucht es nur einen kleinen Schritt: ein Anruf. Ein Gruß. Ein gemeinsames Lied im Gottesdienst. Ein Besuch. Oder das offene Ohr eines Menschen, der nicht gleich alles besser weiß, sondern einfach da ist.

Als Kirchengemeinde möchten wir genau dafür da sein. Für die stillen Zeiten. Für die einsamen Herzen. Für offene Türen. Und dafür, dass wir uns gegenseitig stärken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gute Momente des Alleinseins – und im anderen Fall: Mut, auf jemanden zuzugehen. Oder uns zu schreiben, zu sprechen, zu läuten.

Bleiben Sie behütet,

Ihr

Christian Schulte

Titel Du bist nicht allein allein.

Illustration EKHN, Impulspost 2025

Inhalt

Wir in Bornheim – Gemeindezeitung der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt-Bornheim / Ausgabe 144



Rückblick

Einsam unter Vielen

Was kann ich tun, wenn ich zu viel allein bin,
wenn niemand für mich da ist?
Nachbarinnen und Nachbarn erzählen

Mehr ab Seite 6

6

das kleine
wir
13



Schau mich an!
Auch Kinder fühlen sich
unbeachtet und allein

Austräger:innen für WiB gesucht!

Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro,
Telefon 0 69 - 94 54 78 14
oder per E-Mail: kirchengemeinde.frankfurt-bornheim@ekhn.de

Wir freuen uns auf Ihre Hilfe!

Impressum

Wir in Bornheim ist die Gemeindezeitung der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Bornheim. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktion Dr. Lars Heinemann (V. i. S. d. P.),
Philipp Krohn, Erich Niederdorfer, Anne
Buhrfeind, Friedhart Lehmann

E-Mail kirchengemeinde.frankfurt-bornheim@ekhn.de

Gestaltung Moni Pfannenstiel
Druckerei und Verlag Gebr. Kügler GmbH,
55218 Ingelheim am Rhein

Auflage 3.600 Stück
Kontakt für Leserbriefe, andere Beiträge und
Anzeigen: Turmstraße 21, 60385 Frankfurt

Die nächste Ausgabe erscheint am 28.11.2025
Redaktionsschluss 24.10.2025

Anzeige

- Individueller Wohnraum
- Kaufberatung
- Sanierungen
Gerne unterstütze ich Sie mit
Ideen, Planung und Baubegleitung!

Wiebelt
Architektur

Planungsbüro, 14
60389 Frankfurt
0173 88 72 925

info@wiebelt-architektur.de
www.wiebelt-architektur.de

- 4 Rückblick
- 6 **Allein, einsam...**
Nachbarinnen und Nachbarn erzählen, wie es ihnen damit geht –
und was man dagegen tun kann
- 9 – 12 Gottesdienste, Termine und Infos
zum Herausnehmen
- 13 Das kleine Wir
- 14 Familien, Kinder und Jugendliche
- 16 Gemeindeleben
- 19 Gemeinde aktuell



Foto: privat



Foto: Bernd Löser



Foto: Christian Schalte

Eine **Kanutour auf der Lahn** zum Abschluss des **letzten Konfijahrgangs**, die auch zum **Gemeinfest** sehr gut besuchte **FSV-Frankfurt-Ausstellung** in der Johanniskirche, der jährliche **Betriebsausflug unserer Mitarbeitenden** – hier in der Alten



Foto: Mathis Eckert



Foto: purvar

Nikolaikirche –, VinylGottesdienst mit dem Gast **Lorenzo Dolce** und natürlich der **ökumenische Kerbegottesdienst** auf dem Kirchplatz: Es war ein schöner und bewegter Sommer, der auf der Zielgeraden dann ja sogar noch richtige Sonne brachte!

Nachbarin, wie geht es dir? Hast du Zeit heute Nachmittag?



Viele Menschen sind allein, manche freiwillig, andere fast immer. Und bestimmt nicht freiwillig. Einsamkeit ist so verbreitet wie nie, sagen Forscher. Und wer sich in Bornheim umguckt, merkt: Hier ist das auch so.

Die Wasserspiele im Günthersburgpark, sie spielen endlich wieder. Der Sommer ist heiß, die Windel des Zweijährigen, der im Becken fröhlich plantscht, wahrscheinlich schon wieder gestrichen voll. Dem Zweijährigen ist es egal, aber die Mutter fährt sich entnervt durch die Haare. Ihre Vierjährige juchzt auf der Rutsche. Kann sie die kurz alleinlassen? Nein, natürlich nicht.

Die Mutter hat zwei zauberhaft anstrengende, fordernde Kinder, einen Mann, der abends aus dem Büro kommt, worüber soll sie sich beschweren. Nichts, außer dass sie abends zu müde ist, um sich mit alten Freundinnen zu treffen. Die Kollegen hat sie schon lange nicht mehr gesehen. In ihrem Kopf sind oft nur noch zwei Themen: Jana und Luis. Und manchmal denkt sie: Wo bin eigentlich ich? Wer fragt nach mir? Wen frage ich – außer den Paketboten nach dem nächsten Windelstapel?

Einsamkeit kann auch ganz fröhlich aussehen. Beziehungsweise: Man sieht sie nicht. Der Mittvierziger, der auf dem Bürgersteig vor der Commerzbank Gitarre spielt und singt, der hat an diesem Sommertag wahrscheinlich kein entspanntes Abendessen im Familienkreis in Aussicht. Die Frau in den Sechzigern, die erst ihren kranken Mann und dann ihre Mutter gepflegt und beerdigt hat, ist noch zu erschöpft, um auf der Berger Straße zu flanieren. Vielleicht hat die Kaffeetrinkerin in der Bäckerei ein ähnliches Schicksal hinter sich und inzwischen einen Ausweg gefunden. Nämlich die Bäckerei! Sie sitzt dort fast täglich, wird vom Personal mit Namen und einem Lächeln begrüßt, und zur Karnevalszeit hilft sie beim Falten der Kreppelkartons. Ansonsten hält sie Hof. Andere gesellen sich zu ihr, oder sie winkt vorbeischlendernden Bekannten zu.

Das ist Bornheim, das Dorf. Kann sein, dass es hier ein bisschen leichter ist, der Einsamkeitsfalle zu entkommen. Die erschöpfte Witwe hat inzwischen den Weg zu einem Kreis gefunden, der sich regelmäßig trifft. Möglichkeiten gibt es viele. Bei nebenan.de verabreden sich Nachbarn zum Boule- oder Doppelkopfspiel, zu Spaziergängen, Stammtischen oder Theaterbesuchen.

Die Kirchengemeinde lädt zum Seniorennachmittag ein, und wer sich dort durchfragt, lernt die Damen vom Strickkreis kennen. Die Bürgerinitiative „Gemeinsam gegen Einsamkeit“ veranstaltet Stammtische unter dem schönen Titel „Babbel-Nett“, zum Beispiel mittwochs um 19.00 Uhr im „Mal sehn“ in der Adlerfluchtstraße, da könnte man einfach mal hingehen und gucken, was so los ist.

Informationen und Anschluss bekommt, wer danach fragt, wer Interesse bekundet und seine Situation aktiv ändern will. Aber es braucht Energie, um auf solche Gruppen zuzugehen. Auch Zuversicht. Und überhaupt die Möglichkeit! Der alte Herr, der tatsächlich seit Jahrzehnten Heiligabend in der Kirchengemeinde feiert, weil er niemanden hat, bei dem er Weihnachten verbringen kann, der sehr krank ist und schlecht hört, er schafft das nicht. Aber er unterhält sich gern, und beim Gemeindefest oder nach dem Gottesdienst findet er Gesprächspartner. Wer auf der Pflegestation liegt, alleingelassen von Kindern, Enkeln und Freunden, der hat sicher nicht mal mehr die Kraft, bei der Telefonseelsorge anzurufen.

Andere, auch viele, die wegen ihrer psychischen Krankheiten einsam sind, fühlen sich von dieser evangelischen Einrichtung gut unterstützt. Sie ist rund um die Uhr und kostenfrei zu erreichen unter der Nummer 0800 / 111 0 111. Übrigens, die beste Maßnahme gegen Einsamkeit ist: anderen helfen. Menschen besuchen. Zum Beispiel auf der Pflegestation.

Vielleicht hat die Kaffeetrinkerin in der Bäckerei ein ähnliches Schicksal hinter sich und inzwischen einen Ausweg gefunden. Nämlich die Bäckerei!



Antoinette, 70, lebt allein, sie hat früher Tanzunterricht gegeben, sie bekommt wenig Rente.

Alleinsein ist manchmal schön! Aber oft auch nicht. Was dann hilft? Sofort Kontakt aufnehmen mit einem anderen Menschen. Wenn man das Gefühl hat, es geht so ein bisschen in Richtung Notfall, ist Anrufen das allerbeste. Die zweite Möglichkeit: Verlasse sofort den Ort, wo du gerade bist, raus aus dem Haus! Und wenn du nur um den Block gehst. Oder in den Park. Das bringt das Gedankenkarussell zum Stoppen. Alles andere ist dann nur noch die Folge davon, dass man etwas unternommen hat. Dass man sich bewegt hat. Irgendwas tun ist besser als nix tun.

Manchmal denken wir, wir haben keine Freunde, aber das stimmt nicht. Wer weiß denn, wer auf unseren Anruf wartet – und wir ahnen nichts davon!

Letztes Jahr habe ich eine frühere Nachbarin getroffen. Wir hatten uns jahrelang nicht gesehen. Ich habe gefragt, ob wir mal Kaffee trinken oder Essen gehen wollen. Sie hat sich so gefreut! Es war wunderbar, und seitdem verbindet uns eine ungezwungene, herzliche Bekanntschaft. Freundschaft ist ja ein aufgeladenes, majestätisches Wort für das Einfachste in der Welt: der Kontakt zu jemandem, der Austausch.

Wichtig ist, dass man entspannt bleibt, vielleicht einfach mal guckt, was man für jemand anderen tun kann. Man kann auch bei nebenan.de Menschen kennenlernen – oder einfach nur Marmeladengläser verschenken, es wird nicht immer gleich eine intensive Beziehung daraus. Aber egal!

Ich arbeite heute mit Menschen im Seniorenheim, die haben niemanden mehr. Es bricht mir das Herz, allein darüber nachzudenken, dass niemand sie besucht. Da bin ich konfrontiert mit Menschen, die es viel schwerer haben als ich. Sie können nicht raus, sie sind bettlägerig. Ich hoffe, sollte ich jemals in der Situation sein, dass mich dann liebe Freunde und Bekannte besuchen. Bis dahin begegne ich ihnen hoffentlich mit Wertschätzung und Dankbarkeit.

Es ist nicht einfach auszuhalten, das Alleinsein. Aber wir alle kommen allein auf die Welt, wenn wir Glück haben, kümmert sich jemand um uns. Am Ende sterben wir wahrscheinlich allein, und dazwischen müssen wir gucken, dass wir andere Menschen haben!

Ich habe lange allein gelebt, aber früher war ich auch verheiratet, ich hatte Beziehungen, habe in Wohngemeinschaften gelebt. In meinem Haus in Bornheim wohne ich jetzt 15 Jahre, anfangs kannte ich niemanden, aber das hat sich geändert. Leute, denkt dran: Das richtige Alleinsein, das Gefühl, es ist niemand da, der mich mag, sich um mich sorgt – dieses Gefühl geht vorbei! Oft schon in dem Moment, wo man es ausspricht. Dann ist die Situation bereits eine andere. Und schließlich: Wir gehen alle durchs Leben und tasten uns mühsam voran. Für wen ist es schon leicht?

Man kann auch Fernsehen gucken von morgens bis abends. Geht! Wir haben das Recht, diesen Schmerz nicht fühlen zu müssen. Das ist total legitim. Wir müssen keine Superhelden sein, die alles im Griff haben. Aber vielleicht wartet jemand auf deinen Anruf.



Illustrationen: EKHN, Du bist nicht allein allein

Fusein, 41, kommt aus Ghana, seit neun Jahren lebt er in Frankfurt. Er arbeitet in einem Restaurant, hat dazu noch zwei Mini-Jobs. Er wohnt allein.

Doch, mir geht es gut! Ich kann für meine Mutter und meine Schwester sorgen, einmal im Jahr sehe ich sie auch, wenn ich im Urlaub nach Hause fliege. Bin ich einsam? Manchmal. Aber die Arbeit hilft mir, wir sprechen Englisch miteinander und wir reden viel, nicht nur über die Arbeit. Nach Feierabend sehen wir uns allerdings nur, wenn wir Fußball gucken oder – einige von uns – freitags in der Moschee. Das hilft, wirklich. In meinen Minijobs wird nicht viel geredet. Die Geräte beim Putzen sind zu laut. Dass ich allein lebe, das gefällt mir aber gar nicht. Ich würde gern heiraten, eine eigene Familie haben, aber wie soll ich eine größere Wohnung bekommen? Oder bezahlen? Das ist sehr schwer in Frankfurt. Es ist auch schwer, eine Frau kennenzulernen, weil ich nicht in Klubs gehe. Ich gehe überhaupt nicht aus. Abends bin ich dafür viel zu müde. Leider bin ich auch zu müde, um Deutschkurse zu machen, ich weiß, ich sollte endlich die Sprache richtig lernen, wo ich doch schon so lange hier wohne. Vielleicht finde ich in Ghana eine Frau? Aber dann brauche ich eben die größere Wohnung...

Nein, es gefällt mir nicht, dass ich jeden Abend nach Hause gehe, und es ist niemand da. Ich habe auch mal gedacht, ich könnte mit einem Kollegen zusammenwohnen. Aber auch das scheitert ja daran, dass wir keine Wohnung bekämen. Das ist anders als in Ghana. Da leben so viele Menschen unter einem Dach, ob sie nun wirklich miteinander verwandt sind oder nicht: egal. Ist alles Familie. Und überall treffe ich Leute, die ich kenne, die ich kennenlernen kann, deren Sprache ich verstehe. Ich bin ein sehr kommunikativer Mensch, ich komme leicht mit Menschen ins Gespräch. Aber hier nicht so.

Walter, 62, arbeitet im Top-Management einer Frankfurter Bank

„Kann ein Top-Manager einsam sein? Eine interessante Frage. Meine Antwort ist: Ja, manchmal schon. Ich konnte mir das am Anfang meiner Karriere überhaupt nicht vorstellen. Ich bin eher ein kommunikativer Typ. Hatte nie Schwierigkeiten, mit meinen Mitarbeitenden und den Kolleginnen und Kollegen in meinem weltweiten Netzwerk Kontakt zu halten. Der regelmäßige Austausch mit anderen Menschen, die, so wie ich, für eine Aufgabe brennen, war für mich sehr wichtig. Und ist es immer noch! Aber mit jedem meiner Karriereschritte wurde der Abstand zu den Menschen größer, meine Zeit für Kontaktpflege geringer. Die Vorstandsetage ist im obersten Stockwerk unseres Hochhauses und aus Sicherheitsgründen ziemlich abgeschottet. Klar, der Blick ist toll und man wird bestens umsorgt und behütet. Das beginnt schon bei der Abholung und der Fahrt im Dienstwagen in die Tiefgarage der Zentrale. Von dort geht's mit dem Aufzug direkt in das Vorstandsgeschoß. Die einzigen Personen, die ich zu Gesicht bekomme, sind mein Chauffeur, die Mitarbeiter der Sicherheitsfirma und meine beiden Assistentinnen im Vorzimmer. Fast die Hälfte meines Arbeitstages verbringe ich in Meetings. Die meisten davon mittlerweile als Video-Konferenzen. Vor Kacheln zu sitzen, kann sich manchmal recht isoliert anfühlen. Viele Entscheidungen die ich tagtäglich treffe, haben eine große Tragweite. Wenn Sie unsere aktuelle wirtschaftliche Situation betrachten, wird es Sie nicht überraschen, dass einige davon schwierig sind und nicht gerade populär. In manchen dieser Situationen fühle ich mich da schon sehr zurückgezogen und auf mich alleine gestellt.“



Aber mit jedem meiner Karriereschritte wurde der Abstand zu den Menschen größer, meine Zeit für Kontaktpflege geringer.



Unsere Welt ist mittlerweile extrem schnelllebig und volatil. Entscheidungen sind da komplex, die Grundlagen dafür sehr oft alles andere als eindeutig. Setze ich auf die richtige Strategie? Sind die betriebsbedingten Kündigungen wirklich unvermeidlich? Da sehne ich mich manchmal schon zurück in die Zeit, wo ich mit meinen Kollegen mittags eine Currywurst essen war oder wir uns bei einem Bier spät am Abend über die Realitätsferne von manchen Top-Managern ausgelassen haben. Mit einigen von den Jungs habe ich noch Kontakt. Ein paar haben wie ich Karriere gemacht. Dieses Jahr bin ich dran, unser Jahrestreffen zu organisieren. Vielleicht sollte ich da das Thema mal ansprechen. Ich glaube, das wäre eine gute Idee.“



Blumen | Pflanzen | Grabpflege

Mehr Informationen unter 069/95 63 87 00 und service@gaertnererei-klumpen.de
Oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit uns.
Wir sind für Sie da!

Gärtnererei Klumpen Gärtnererei Klumpen Dorteilweiler Straße 87
Am Bornheimer Friedhof 60389 Frankfurt am Main

Auf fast allen Frankfurter Friedhöfen. Eine Auswahl unserer Grabgestaltungen finden Sie auf www.gaertnererei-klumpen.de

Peter Ph.
WESTENBERGER oHG
Zimmerei · Schreinerei · Treppenbau



- ❖ Neubaudächer
- ❖ Dachausbau
- ❖ Dachgauben
- ❖ Fachwerksanierung
- ❖ Reparaturen
- ❖ Fenster · Türen
- ❖ Treppenbau

60385 Frankfurt am Main · Buchwaldstraße 19
Telefon (069) 45 13 83 · Fax (069) 46 57 10
info@westenberger-holzbau.de

MEDER

IHR VIERFACH-GESCHÄFT IN BORNHEIM MITTE



☎ 069-45 98 32

📍 Berger Straße 198
60385 Frankfurt

📷 @meder_bornheim_frankfurt

✉ info@meder-frankfurt.de



wir

IN BORNHEIM

September – November 2025
Ausgabe 144

WIR IN BORNHEIM



▼ Vier Seiten Gottesdienste und Kircheninformation zum Herausstreifen ▼



Foto: privat

Probenwochenende der Johanniskantorei Ende April, gemeinsam mit ihrer Stimmbildnerin Rahel Maas.

So erreichen Sie uns

Pfarrer

Pfarrer Dr. Lars Heinemann

Telefon 0 69-36 39 97 31

Mobil 01 76-61 89 52 66

E-Mail lars.heinemann@kirchengemeinde-bornheim.de

Pfarrer Christian Schulte

Telefon 0 69-21 08 54 33

E-Mail christian.schulte@ekhn.de

Gemeindebüro

Karen Gilsdorf

Turmstraße 21, 60385 Frankfurt

Öffnungszeiten des

Gemeindebüros:

Mo 10.00 – 12.00 Uhr,

Mi 14.00 – 16.00 Uhr

Fr 10.00 – 12.00 Uhr

Telefon 0 69-94 54 78 14

Fax 0 69-94 54 78 20

E-Mail kirchengemeinde.frankfurt-bornheim@ekhn.de

Hausmeister

Reinhardt Linder

Telefon 0 69-493 02 27 (privat)

Gemeindepädagoginnen

Monika Geselle

Erwachsenenbildung / Seniorenarbeit

Telefon 0 69-94 34 51 18

E-Mail monika.geselle@ek-ffm-of.de

Gaby Deibert-Dam

Kinder- und Familienarbeit

Telefon 0 69-94 54 78 13

E-Mail gaby.deibert-dam@ek-ffm-of.de

Kirchenvorstand

Vorsitzender Kirchenvorstand

Pfarrer Christian Schulte

Kontakt siehe oben

Stellvertretender Vorsitzender

Jens Schmitt

E-Mail jaschmitt358@gmail.com

Lieblingsstücke

Das Herbstkonzert der **Johanniskantorei** steht noch einmal im Zeichen des 25-jährigen Dienstjubiläums ihrer Chorleiterin **Jeanine Görde-Vogt**. „Lieblingsstücke“ der Johanniskantorei – das ist geistliche und weltliche Chormusik, die die Chorarbeit der Kantorei im letzten Vierteljahrhundert geprägt hat.

Termin Samstag, 27. September, 19.00 Uhr **Ort** Johanniskirche



Foto: Cornelia Lehwald

Lena an der Posaune

Natürlich spielt Lena Schmidt nicht allein, sondern mit dem ganzen **Johannispausenchor**, wenn der zu seinem traditionellen Konzertabend einlädt – unter der Leitung von **Manfred Beutel**.

Vorgesehen ist ein abwechslungsreiches Programm von „Lobet den Herren“ bis zur „Reeperbahn nachts um halb eins“, mit Festmusik aus Norddeutschland und Rhythmen aus Lateinamerika, Musik aus New Orleans und aus dem Kirchengesangbuch. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Termin Sonntag, 28. September, 18.00 Uhr **Ort** Johanniskirche

VinylGottesdienst

Auch nach der Sommerpause drehen sich die Plattenteller in unserer Johanniskirche weiter: Einmal am 02. Oktober, dann wird **Stefan Weil**, musikbegeisterter Geschäftsführer des Designstudios Atelier Markgraph, zu Gast auf dem Sofa sein. Er ist ein Kopf hinter dem MOMEM, dem Frankfurter Museum für moderne elektronische Musik. Und dann noch einmal am 06. November, hier werden wir die Schauspielerin **Lotte Schubert** begrüßen.

Sie spielt nicht nur derzeit am Schauspiel Frankfurt, sondern macht als Teil des Dark-Pop-Duos „Smilla Zorn & Awesome Universe“ aktiv Musik. Beide Male mit dabei natürlich Matthias Westerweller, die Bar um Isabel Philipp mit kalten (und im November dann auch mit warmen) Drinks und Pfarrer Lars Heinemann für den „leichten“ liturgischen Rahmen. Weitere Infos auf Instagram unter #vinylgottesdienst. Wir freuen uns auf euch!

Termine Donnerstag, 02. Oktober und 06. November, 19.30 Uhr
Ort Johanniskirche



Foto: I. Müllerbach



Foto: Atelier Markgraph

Abschiedsgottesdienst

14 Jahre war sie für Erwachsenenbildung und Seniorenarbeit in unserer Gemeinde tätig, seit diesem Jahr im Nachbarschaftsraum.

Am 31. Oktober ist **Monika Geselles** letzter Arbeitstag. Am Sonntag, 28. September wollen wir sie in einem Gottesdienst in den Ruhestand verabschieden.

Termin Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr

Ort Neue St. Nicolai-Kirche, Ostend, mit Pfarrer David Schnell und Prodekanin Amina Bruch-Cincar; Verabschiedung, danach Empfang.



Foto: Leica Welt Weizlar

Familiengottesdienst zu:

Erntedank

Eine schöne Tradition im Herbst, um danke zu sagen für die Ernte des bisherigen Jahres – danke für das ganz reale Obst und Gemüse, für das, was wir zu essen haben.

Und danke für die Ernte im Herzen, für die Erlebnisse und Erfahrungen. Das ist Erntedank! Gefeierte in einem **Familiengottesdienst**, der von **Gaby Deibert-Dam und Team** in diesem Jahr zusammen mit dem **Team der Heilands-Kita** gestaltet wird.

Termin Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr **Ort** Johanniskirche



Foto: Maria Alexander-Keniboh

Taizé-Erntedank-Andacht

Wieder und wieder erklingen dieselben Liedzeilen. So legt sich Ruhe in den Kirchraum, beinahe schon meditativ. Und da, mitten hinein: Lesungen rund um Erntedank, dazu die Bratsche, gespielt von **Detlef Groß**. Eine starke halbe Stunde in unserer Johanniskirche. Kommt, seht und feiert mit!

Termin Mittwoch, 08. Oktober, 19.30 Uhr **Ort** Johanniskirche

Bornheimer Abendmusik

- 07.09.2025 Chormusik von Komponistinnen
Vokalensemble **Klang:Voll**
- 05.10.2025 Werke von Bedard, Bach, Vasks u. a.
Wolfgang Runkel & Laurin Zeißler, Orgel
- 02.11.2025 Werke von Bach, Schumann u. a.
David Hermann, Orgel

Ort Alle Abendmusiken in der Johanniskirche, bitte entnehmen Sie die Anfangszeiten unserer Website unter

Info www.wir-in-bornheim.de

Kontakte zur Kirchenmusik

Kinder- und Spatzenchor Wir proben immer donnerstags im Gemeindehaus. Interessierte Familien melden sich gerne bei **Anna Katharina Schumann, Leitung**.

Spatzenchor (5 – 7 Jahre), 16.15 Uhr

Kinderchor (ab 2. Klasse), 17.00 Uhr

Info annakatharina2001@gmail.com

Johanniskantorei Proben donnerstags, 20.00 Uhr,

Johanniskirche **Leitung Jeannine Görde-Vogt**

Telefon 0 60 74-2 30 23, johanniskantorei.bornheim@gmx.de

www.johanniskantorei-bornheim.de

Johannisposaunenchor Proben dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Große Spillingsgasse 24

Leitung Manfred Beutel, Telefon 0 69-5 96 94 74

Gastpredigt

Eugen Emmerling

In der Reihe der **Gastpredigt-Gottesdienste** begrüßen wir dieses Mal **Eugen Emmerling**: Träger der Ehrenplakette der Stadt Frankfurt, langjähriger Stadtverordneter mit den Schwerpunkten Kultur, Sport und Verkehr – und Mitglied im Verwaltungsrat unseres Bornheimer Fußballvereins FSV Frankfurt. Wir freuen uns sehr auf seine Gedanken und den Gottesdienst mit ihm!

Termin Sonntag, 09. November, 10.00 Uhr

Ort Johanniskirche



Foto: Bernd Löser

Adventsmarkt

Wie in den vergangenen Jahren auch, eröffnen wir am **Samstagnachmittag vor dem Ersten Advent** mit dem **Adventsmarkt** die Adventszeit – in diesem Jahr also am **29. November**.

Wie immer gibt's Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus, musikalische Beiträge, Spaß für die Kleinen, Wurst, Stockbrot und Glühwein – und am Ende kommt der Nikolaus und beschenkt die Kinder in der Kirche.

Am Tag drauf, am Ersten Advent, feiern wir den Familiengottesdienst in der Johanneskirche mit dem Thema „Licht kann man verschenken“. Die Brücke zum Adventsmarkt ist der Kinder- und Spatzenchor, der beide Male für uns singt.

Termin Samstag, 29. November, nachmittags

Ort rund um das Gemeindehaus

Gottesdienste

September 2025

SO 07. September 10.00 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrerin i. R. Jenny Pauly
SO 14. September 10.00 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Christian Schulte
SO 21. September 10.00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Christian Schulte
SO 28. September 10.00 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis Familiengottesdienst Erntedank Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam, Kindergärten und Team



Oktober 2025

DO 02. Oktober 19.30 Uhr	VinylGottesdienst mit Stefan Weil, Matthias Westerweller und Pfarrer Lars Heinemann
SO 05. Oktober 10.00 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Lars Heinemann
MI 08. Oktober 19.30 Uhr	Taizé-Andacht mit Musik mit Elke Bindewald, Detlef Groß und Team
SO 12. Oktober 10.00 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Prädikant Rudolf Mundhenk
SO 19. Oktober 10.00 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrer Christian Schulte
SO 26. Oktober 10.00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Christian Schulte
FR 31. Oktober 19.00 Uhr	Stadtweiter Gottesdienst zum Reformationsfest in der St. Katharinenkirche Evangelischer Stadtdekan Pfarrer Holger Kamlah und Leiter des Katholischen Stadtdekanats Michael Thurn

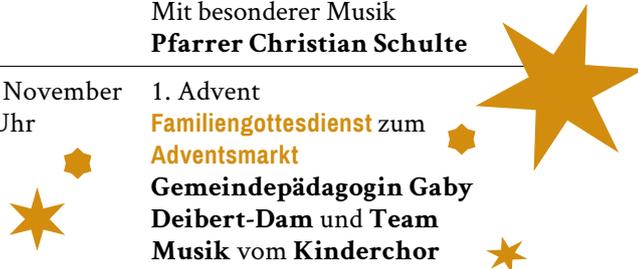
Gottesdienste in der Heilandskapelle

Wir feiern, wenn nicht anders angegeben, immer donnerstags um 16.00 Uhr. Die Gottesdienste werden im Wechsel von der evangelischen und der katholischen Seelsorge verantwortet.

Evangelische Gottesdienste 11. September 2025, 09. und 23. Oktober 2025 sowie am 06. und 20. November 2025;

November 2025

SO 02. November 10.00.00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst Pfarrerin i. R. Jenny Pauly
DO 06. November 19.30 Uhr	VinylGottesdienst mit Lotte Schubert, Matthias Westerweller und Pfarrer Lars Heinemann
SO 09. November 10.00 Uhr	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr Gastpredigtgottesdienst mit Abendmahl Gastprediger Eugen Emmerling Liturgie Pfarrer Lars Heinemann
DI 11. November 10.00 Uhr	Sankt Martin Gottesdienst mit Kindergärten Pfarrer Christian Schulte und Teams der Kindergärten
SO 16. November 10.00 Uhr	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Christian Schulte
MI 19. November 19.00 Uhr	Buß- und Betttag Regionaler Gottesdienst in der Lutherkirche Prädikantin Renate Sandforth
SO 23. November 10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Mit besonderer Musik Pfarrer Christian Schulte
SO 30. November 10.00 Uhr	1. Advent Familiengottesdienst zum Adventsmarkt Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam und Team Musik vom Kinderchor



Dezember 2025

SO 07. Dezember 10.00 Uhr	2. Advent Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Lars Heinemann
SO 14. Dezember 10.00 Uhr	3. Advent Gottesdienst mit Taufe Pfarrer Christian Schulte

Ökumenische Gottesdienste

25. September, 15.00 Uhr: Erntedank mit Heilandskita, 13. November: Totengedenken und 04. Dezember 2025: Einstimmung in den Advent.



Foto: privat

CHRONIK

Die beiden Neuen auf der Orgelbank

Unsere Gottesdienste werden nun von einem Organisten-Team musikalisch gestaltet:

Laurin Zeißler (geb. 2004 in Darmstadt) erhielt erste kirchenmusikalische Impulse in Seeheim und absolvierte die C-Ausbildung im Bistum Mainz. Seit 2024 studiert er Kirchenmusik an der HfMDK

Frankfurt. Er ist in Gottesdiensten, Konzerten und als Kammermusikpartner regelmäßig zu hören und singt in verschiedenen Ensembles. Verschiedene Meisterkurse ergänzen seine Ausbildung. Wettbewerbserfahrungen und ein Stipendium des Evangelischen Studienwerks Villigst begleiten seinen Weg.

Wolfgang Runkel (geb. 1981) erhielt ersten Klavier- und Orgelunterricht in seiner Heimatstadt Gelnhausen. Nach Absolvierung der Studiengänge Schulmusik, Klavierpädagogik und Kirchenmusik war er über zwölf Jahre hauptberuflich als Musiker für die evangelische Kirche tätig, bevor er als Lehrer an ein Gymnasium gewechselt ist. In Bornheim ist Runkel kein Unbekannter: Seit 2005 ist er unserer Kantorei als regelmäßiger und geschätzter Begleiter in Gottesdiensten und Konzerten freundschaftlich verbunden.

In der **Abendmusik am Sonntag, 05. Oktober**, stellen sich unsere neuen Organisten in einem Kurzkonzert vor – sowohl solistisch als auch vierhändig musizierend!

Foto: Lars Heinemann



Foto: privat

Ein neues Gesicht im Gemeindebüro:

Gude, ich bin **Karen Gilsdorf**, 54 Jahre alt, gebürtige Bremerin und lebe seit über 20 Jahren mit meinem Mann und unseren zwei Kindern in Bornheim. Mitte März habe

ich als neue Gemeindesekretärin das Büro in der Turmstraße bezogen und fühle mich dort, dank der der tollen Einarbeitung von Lena Langensiepen und Alexandra Weigand schon ganz wie zu Hause. Zusätzlich unterstütze ich an zwei Nachmittagen die Luthergemeinde im Nordend.

In meiner Freizeit reise ich gerne, gehe Walken, Schwimmen, Radfahren oder backe in meiner Küche. Vielleicht kennen mich einige auch vom Schneebelletheater, der Laien-Theatergruppe unserer Gemeinde.

Ich bedanke mich herzlich bei der Gemeinde für den warmen Empfang und freue mich auf viele schöne gemeinsame Jahre!



Foto: Jeanne Kempf

Kronjuwelhochzeit im Haus Saalburg

Am 24. Juni 2025 feierten die Eheleute **Josef** und **Thekla Chladek**, geb. Müller, nach 75 Jahren Ehe ihre Kronjuwelhochzeit im Haus Saalburg.



Gott segne unsere Geburtstagskinder in den Monaten September, Oktober und November.

Möge Psalm 91,11 für sie gelten:

„Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen“

Alles Gute zum Geburtstag und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!



das kleine wir



Kinderbuch-Tipp!

Das kleine WIR

Daniela Kunkel,
versch. Ausgaben
Carlsen Verlag, Hamburg

Was die Gemeinschaft stärkt und die Einsamkeit verringert, das beschreiben auf geniale Weise die Bücher vom „Kleinen WIR“: Das zottelige, grüne Wesen wird immer dann ganz klein, wenn die Freunde Emma und Ben sich streiten und zu oft „Ich“ sagen und wächst wieder, wenn sie sich in den anderen einfühlen und aufeinander zugehen. Auf unserer letzten Familienfreizeit waren das „Kleine und das große WIR“ Thema, und wir hatten unter anderem viel Spaß dabei, kleine „WIRs“ zu nähen.

Gaby Deibert-Dam



Foto: © Gaby Deibert-Dam

Selbstwirksam gegen Einsamkeit

Warum kommt keiner?

Neun Freundinnen und Freunde hatte der Junge zu seinem Geburtstag eingeladen, der Kuchen war gebacken, der Ausflug organisiert. Doch am Morgen trudelte eine Absage nach der anderen ein. Neun Absagen. Das Kind fühlte sich unendlich alleingelassen, die ganze Familie war traurig.

Diese Geschichte habe ich auf Instagram gelesen. Ich weiß nicht, ob sie wahr ist, aber ich halte das durchaus für möglich. Freundschaften brauchen Verbindlichkeit, und die geht mehr und mehr verloren. Es gibt irgendwo immer noch etwas Spannenderes zu erleben, wir sind zu müde und zu erschöpft, und vielleicht fehlt auch die Empathie, um nachzuspüren, was eine leichtfertige Absage beim Geburtstagskind und seiner Familie bewirkt.

Das Gefühl, nicht verlässlich mit anderen verbunden und einsam zu sein, kennen Kinder. Dies zeigt eine aktuelle Studie des

Deutschen Jugendinstituts. Rund ein Fünftel der Fünf- bis Elf-jährigen beschreiben, dass sie sich manchmal alleine fühlen – und 5 %, dass sie dieses Gefühl häufig oder sogar ganz oft haben. Dies betrifft besonders Kinder aus Trennungsfamilien oder aus Familien mit geringem Haushaltseinkommen.

Was können Eltern nun tun, wenn sie merken, dass ihr Kind sich einsam fühlt?

Wichtig ist, dass sie dem Kind zunächst einmal seine Gefühle zugestehen und ihm Aufmerksamkeit und Nähe schenken. Statt selbst Vorschläge anzubieten, sollten sie das Kind darin unterstützen, eigene Lösungsansätze zu finden, denn nur dann erlebt es sich als selbstwirksam und lernt, Herausforderungen selbst zu meistern. Gemeinsam können sie überlegen, was es braucht, um auf andere Kinder zugehen zu können.

Gaby Deibert-Dam

TAGESPFLEGE IM HUFELAND-HAUS IN SECKBACH

Die „Seckbacher Stube“ macht mobil

Vereinbaren Sie gerne einen Probetag unter:
Telefon 069 / 47 04 - 271 oder - 265
E-Mail TP@hufeland-haus.de

Spiel, Spaß,
Gymnastik und
Mittagsschlächchen



HUFELAND-HAUS
Diakonisches Netzwerk
Soziale Dienste

© Ausbilder des Hufeland-Haus

Eure Kindertageseinrichtungen

Krabbelstube Kinderzeit

Berger Str. 262 – 264
Telefon 0 69 - 46 30 89 60
Leitung Petra Vogel
petra.vogel@ekhn.de

Heilands-Kindergarten

Orthstraße 10, Telefon 0 69 - 45 90 44,
kita.heiland.frankfurt@ekhn.de
Leitung Marigula Petkana

Johannis-Kindergarten

Große Spillingsgasse 22
Telefon 0 69 - 45 11 46
kita.johannis.frankfurt@ekhn.de
Leitung Elke Schulmeyer und
Verena Schader

über 135 Jahre Familienbetrieb

Grabmale, Einfassungen, Nachbeschriftungen und weitere Friedhofsarbeiten.

Vorsorge zu Lebzeiten für alle Steinmetzarbeiten auf dem Friedhof.
Instandhaltung und Pflege, sowie sonstige Natursteinarbeiten.

seit 1838 **MARMOR RUPP** GmbH

Silvia Ruths-Rupp und Saskia Ruths ■ Steinmetz- und Bildhauermeister
Dortelweiler Str. 98–100 (am Bornheimer Friedhof) ■ 60389 Frankfurt am Main
Telefon 0 69 / 45 14 90 ■ Telefax 0 69 / 45 30 63 ■ E-Mail info@marmor-rupp.de

Termine

Ferienspiele in den Herbstferien

KinderBackClub

Kleine Kuchen, Kekse, Brot, Cupcakes, Pfannkuchen, Muffins oder Pizza – wir probieren aus, was man so alles backen kann. Ihr werdet stolz sein auf eure leckeren Kreationen! Gemeinsam essen und aufräumen gehört natürlich auch dazu.

Termin Montag, 06. Oktober – Freitag, 10. Oktober, jeweils 10.00 – 13.00 Uhr
begrenzte Teilnehmerzahl; für Kinder von 7–10 Jahren **Ort** Luthergemeinde, Martin-Luther-Platz 1, 60316 Frankfurt **Kosten** 50 €* **Leitung** Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam & Team **Anmeldung** bis 15.09. bei gaby.deibert-dam@ek-of-ffm.de



Foto: Pit Kallmeyer

Familienfreizeit

„Mache dich auf und werde Licht“

Wir laden Familien mit Kindern bis zwölf Jahren zur Freizeit auf Burg

Rieneck ein. Die Tage starten und enden mit den Morgen- und Abendrunden mit Geschichten, Liedern und Aktionen. Am Freitag gemeinsames Abendessen, am Samstag werden verschiedene Workshops angeboten, die sich spielerisch-kreativ mit dem Thema beschäftigen. Am Sonntag wird die Freizeit mit einem gemeinsam gestalteten Werkstattgottesdienst und dem anschließenden Mittagessen ausklingen.

Termin 14.–16. November **Ort** Burg Rieneck, Sinntal **Kosten** Zwei Übernachtungen, Familienzimmer (Zimmer mit Bad sind beschränkt vorhanden und kosten 20 € mehr), Vollverpflegung & Bastelmaterial: Kinder ab drei J. 55 €, sechs bis zwölf J. 95 €, Erwachsene 115 €, Kinder bis zwei J. sind frei. Eigene Anreise! **Leitung** Gaby Deibert-Dam, Sören u. Dominique Hess, Harmjan Dam **Anmeldung, Infos** gaby.deibert-dam@ek-ffm-of.de

Familiengottesdienst zum 1. Advent

Licht kann man verschenken

Der alte Mann auf dem Berg ärgert sich schrecklich über die fröhlichen und großzügigen Menschen im Tal. Aber dann geschieht etwas, das ihn dazu bringt, seine Meinung zu ändern... Eine spannende adventliche Geschichte steht im Mittelpunkt des Familiengottesdienstes.

Termin Sonntag, 30. November, 10.00 Uhr **Ort** Johanniskirche, Bornheim **Wer?** Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam & Team, Anna Schumann und dem Kinderchor

wir

FAMILIEN, KINDER & JUGENDLICHE

KinderKirchenTag

Was ist nur los mit Lydia?

Alle zwei Jahre findet er statt, der große KinderKirchentag in Bornheim, mit etwa 100 Kindern und vielen Mitarbeitenden aus Frankfurter Kindergottesdienst-Teams, dem EJW und dem CVJM.

Diesmal machen wir uns zusammen auf den Weg in die Stadt Philippi. Hier sehen und erleben wir die Geschichte der Purpurfärberin Lydia, ihrer Begegnung mit Paulus und ihrer Taufe. Wir hören, was es mit dem kostbaren Purpur auf sich hat, und wie es dazu kam, dass sich in Lydias Haus auf einmal eine Gemeinde trifft. Miteinander wollen wir singen, feiern und einen spannenden Tag verbringen.



*Aus Kostengründen muss kein Kind zuhause bleiben, ein Zuschuss ist unkompliziert möglich!

In vielen purpurroten Workshops entdecken wir das Leben in der antiken Stadt. Weben und batikten, filzen und färben, ein rotes Festmahl vorbereiten, aber natürlich auch spielen oder in der Wohlfühloase chillen.



Termin Samstag, 25. Oktober, 10.00 – 15.00 Uhr **Ort** Gemeindegottesaal, Große Spillingsgasse 24 **Für wen?** Kinder ab Vorschulalter **Kosten** 5 € mit Gemeindepädagoginnen Andrea Kämper, Gaby

Deibert-Dam, Kinderkantorin Ursula Starke u.a. **Anmeldung** bis 15.09.2025 über QR-Code oder per Mail an gaby.deibert-dam@ek-ffm-of.de

Regelmäßige Treffen

Kinder- und Spatenchor

Wir proben stets donnerstags im Gemeindehaus. Interessierte Familien können sich gerne bei **Anna Katharina Schumann** melden. **Spatenchor** (5–7 Jahre), 16.15 Uhr **Kinderchor** (ab 2. Klasse), 17.00 Uhr **Info** annakatharina2001@gmail.com

QUMA-Treffen

Für Jugendliche von 13–20 Jahren **Termine** jeden ersten Dienstag im Monat, außer in den Ferien, jeweils 18.30 Uhr **Ort** Jugendraum im Gemeindehaus **Info** René Eisenacher, eisenacher@ejw.de

Mit uns sind Sie nicht alleine, wir machen Ihren Möbeln Beine!

M. Kahlert
Wohnungs- und Haushaltsauflösungen
Warenhandel aller Art · Renovierungen
 Homburger Straße 96a · 61118 Bad Vilbel-Massenheim
Telefon (0170) 168 49 80 · Telefax (06101) 55 78 14
 Internet: www.kahlert-macht-alles.de · E-Mail: mk@kahlert-macht-alles.de



Collage: K. Gilsdorf

DAS SCHNEEBELLETHEATER
PRÄSENTIERT
DIE SCHATZINSEL
22. und 23. November 2025
15 Uhr und 19:30 Uhr

„Die Schatzinsel“ – Abenteuer auf hoher See
Theater für Kinder präsentiert vom Schneebelletheater

Der Junge Jim Hawkins findet eine geheimnisvolle Schatzkarte. Mutig sticht er mit seinen Freunden in See, um den Piratenschatz zu finden. Doch der schlaue Long John Silver ist ihnen dicht auf den Fersen! Ein spannendes Stück über Mut und Freundschaft für kleine Abenteurer – voller Spaß, Seemannsgarn und piratenstarker Überraschungen!

Termin Samstag, 22. November 2025, 15.00 Uhr und 19.30 Uhr, anschließend Konzert von **Corduroy** sowie Sonntag, 23. November 2025, 15.00 Uhr **Ort** Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt-Bornheim, Große Spillingsgasse 24 **Kosten** Freier Eintritt, um Spenden wird gebeten; *Einlass eine Stunde vor Beginn; für das leibliche Wohl ist gesorgt!*



Herbst- und Flohmarkt

Selbstgestrickte Socken, selbstgebackene Kekse, schöner Krempel, Deko für die Fensterbank, altes Geschirr: Leute, es ist Flohmarkt! Schaut vorbei und guckt nach Schnäppchen. Der Erlös geht die die Ambulante Kinderkrankenpflege und an die Jugendfeuerwehr Oberquembach.

Termin Sonntag, 09. November, 11.30 Uhr
Ort Haus Saalburg, Saalburgallee 9 Frankfurt Bornheim

BUCHHANDLUNG
B & A
Antiquariat
naumann & eisenblaetter
berger straße 168 · 60385 frankfurt
ruf 49 40 380 · fax 49 40 388

Mitarbeitergruppe FROST
FROST trifft sich an folgenden Terminen 07.09., 19.09., 15.10., 21.11. und am 19.12.2025 (Weihnachtsfeier). Der Ort wird jeweils bekannt gegeben.

Workshop
Krippenbauen

Eine Aktion für die ganze Familie ist das Krippenbauen, das alle Jahre wieder für Familien aus dem Frankfurter Osten in der Mariengemeinde angeboten wird. Kinder ab ca. 4 Jahren und ihre Eltern können an einem Nachmittag in zwei getrennten Workshops unter fachkundiger Anleitung Krippenfiguren töpfern und/ oder einen Stall aus Holz bauen. Die getöpften Figuren werden gebrannt und stehen rechtzeitig zu Weihnachten zur Verfügung.



Foto: © Gaby Deibert-Dam

Termin Sonntag, 02. November, 15.00 – ca. 18.00 Uhr **Ort** Gartensaal der Mariengemeinde, An der Marienkirche 1, 60389 Frankfurt **Kosten** Krippe 40 €; getöpfterte Figur 5 € **Leitung** Gemeindepäd. Gaby Deibert-Dam, Pfr. Dr. Harmjan Dam
Anmeldung gaby.deibert-dam@ek-ffm-of.de

A.M.M. Taxi Frankfurt GmbH
Bornheimer Landwehr 36
60385 Frankfurt am Main
www.amm-taxi.de

069 904 70 845

WIR SIND IHR TAXIDIENST, WENN ES DRAUF ANKOMMT. ZUVERLÄSSIG, FREUNDLICH, SICHER.
SPEZIALIST FÜR VORBESTELLUNGEN KRANKENFAHRTEN FLUGHAFENTRANSFER ROLLSTUHLFAHRTEN TREPPENLIFT

A.M.M. TAXI FRANKFURT
Unsere Telefonnummer wird immer ein Geheimtipp bleiben, deshalb gleich QR Code scannen und abspeichern.

AGAPLESION MARKUS DIAKONIE

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN
An unserem Standort in Bornheim bieten wir der Nachbarschaft, pflegenden Angehörigen und Interessierten Angebote vor Ort und online an.

Fr 05.09. 16:00-18:30 Uhr Spätsommerspiele Kreativ- und Spielständen*	Do 11.09. 09.10. 13.11 18:00-19:15 Uhr ONLINE - Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit chronischen, psychischen Erkrankungen
Di 23.09. 17:30-18:30 Uhr Expert:innengespräch zum Thema Diversität*	
Fr. 10.10 05.12. 14:30-16:30 Uhr Senior:innen Spielecafé mit Kuchen	
Fr. 28.11. 15:00-18:00 Uhr besinnlicher Adventsmarkt*	Weitere interessante Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf Sie! www.markusdiakonie.de/aa

*AGAPLESION HAUS SAALBURG Saalburgallee 9, 60385 Frankfurt a. M.

Seniorentreff

Wir laden Sie herzlich ein, den Montagnachmittag in freundlicher Gemeinschaft und gemütlicher Atmosphäre zu verbringen. Genießen Sie bei einer guten Tasse Kaffee unterhaltsame Gespräche, lassen Sie sich über wichtige Dinge des Alltags und des Gemeindelebens informieren oder haben Sie einfach nur Spaß beim Spielenachmittag.

Wenn Ihnen der Weg zum Seniorentreff zu weit oder zu beschwerlich ist, nutzen Sie unseren Fahrdienst und nehmen Sie dazu mit Brigitte Habermehl Kontakt auf!

Termin montags, 14.30 Uhr – 16.30 Uhr **Ort** Gemeindehaus, Große Spillingsgasse 24 **Infos** Brigitte Habermehl, Telefon 069 45 60 54, E-Mail brigittehabermehl@gmx.de

Programm September bis November 2025

- 01. September **„Schmetterlinge – Boten der Götter“**
Dokumentarfilm
- 08. September **Bilder und Impressionen von der Bergstraße 2025** Heppenheim und Lorch, Monika Geselle, Gemeindepädagogin
- 15. September **Kunstwerke aus dem Hessischen Landesmuseum** werden vorgestellt. Birgit Reibel, Dipl. Theologin
- 22. September **Spielenachmittag**
Traditionelle Karten- und Brettspiele
- 29. September **„Tür und Tor“**, Rätsel, Redewendungen, heitere Geschichten
- 06. Oktober **Herbstfest** im Seniorentreff mit Musik
Abschied von Monika Geselle, Gemeindepädagogin
- 13. Oktober **Geschichte der Klein- und Schrebergärten** Bildervortrag, Frau Jansen, Verein Freunde Frankfurts e.V.
- 20. Oktober **Spielenachmittag**
Traditionelle Karten- und Brettspiele
- 27. Oktober **Geburtstagsfeier** mit Andacht
- 03. November **„Spaziergang in der Lutherstadt Witteberg“** Dokumentarfilm
- 10. November **Märchenhaftes** von den Brüdern Grimm
Frau Seidenthal
- 17. November **Reisebericht** aus Louisiana, New Orleans
Frau Gilsdorf
- 24. November **„Rätselnachmittag rund um Hessen“**
Team
- 01. Dezember **Adventsfeier** im Seniorentreff

Winterpause vom 02. Dezember 2025 bis 04. Januar 2026

wir

GEMEINDELEBEN

Austausch für junge Erwachsene

Gemeinschaft. Glaube. Generation WHY.

Fragst du dich auch manchmal, wo und wie Glaube in deinem Leben Platz hat? Was Religion für dich bedeutet oder was dir die Bibel sagen will? Bei Generation Why (ca. 25–40 Jahre) findest du Raum für Austausch. Einmal im Monat treffen wir uns zu Themen oder Aktionen – spirituell, theologisch oder auch mal ganz irdisch zum gemeinsamen Essen. Komm gern vorbei oder schreib Felicitas.

Termine Letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr **Ort** Gemeindehaus, Große Spillingsgasse 24 **Info** Felicitas Frick, *felicitas.frick@gmail.com*

Aktiv 65 +++

Gemeinsam unterwegs mit Bus und Bahn

Besuch der Paulskirche mit Führung, Kaffeetrinken in der Altstadt

Termin Donnerstag, 11. September 2025, 13.30 Uhr **Kosten** 8 €

Treffpunkt am Uhrtürmchen, Bornheim **Anmeldung** Monika Geselle, Gemeindepädagogin, Telefon 0 69 - 94 34 51 18 monika.geselle@ek-ffm-of.de

Auf uns können Sie zählen.

Bezirksdirektion

Harald Raab

Berger Str. 288, 60385 Frankfurt am Main

Tel 069 9563460-0

harald.raab@ergo.de

www.harald-raab.ergo.de

ERGO



Mach mit beim Mach-Mit-Advent!

Viele Bornheimerinnen und Bornheimer haben das Miteinander und die stimmungsvolle Atmosphäre der „Adventsfenster“ im vergangenen Jahr sehr genossen – diese schöne Tradition führen wir nun fort, wenn auch unter einem leicht abgewandelten Namen: Adventskalender-Aktion.

So funktioniert's

An jedem Abend im Advent gestaltet eine Person, Familie oder Gruppe um 18.30 Uhr für etwa eine halbe Stunde ein kleines Beisammensein – zum Beispiel mit Liedern, einer Geschichte, einem Gebet, Plätzchen oder Punsch. Der Ort? Wo auch immer: Hausflur, Hinterhof, Gehweg.

Sind Sie dabei?

Wenn Sie einen der Adventskalender-Abende gestalten möchten, melden Sie sich bis 02. November bei Felicitas Frick. Sie koordiniert die Termine und versorgt Sie mit allen weiteren Informationen. Eine Übersicht mit Terminen und Adressen wird Ende November auf der Gemeinde-Website, bei Instagram und im Schaukasten veröffentlicht.

Termine Montag, 01. Dezember 2025 bis Dienstag, 23. Dezember 2025; 18.30 bis 19.00 Uhr
Ort Jeden Abend woanders im Einzugsgebiet der Gemeinde Bornheim **Anmeldung** Siehe oben. Für die Besucher:innen an den den Abenden ist natürlich keine Anmeldung erforderlich. Alle sind willkommen.

Infos Felicitas Frick
felicitas.frick@gmail.com

Weitere Angebote

Englisch für fortgeschrittene Wiedereinsteiger

Termin montags 11.30 – 13.00 Uhr
für Wiedereinsteiger und Anfänger
freitags 11.30 – 13.00 Uhr

Ort Turmsaal, Turmstraße 21

Info Sabine Schlegel-Fann,
Tel. 0 69 - 95 01 56 63
Mobil 01 52 0 - 2 99 73 46

Französisch für Fortgeschrittene

Termin mittwochs, 15.00 – 16.30 Uhr
Anmeldung Dr. Christian Alix,
Tel. 0 69 - 43 05 61 09, E-Mail info@ca-chante.com,
www.ca-chante.com

Agaplesion Haus Saalburg

Service & Wohnen / Wohnen & Pflegen

Hausleitung Szerénke Darabpour

Tel. 0 69 - 20 45 76 0

E-Mail hsb.info@agaplesion.de

Altenheimseelsorge – Pfarrerin Silke Peters

Telefon 0 69 - 20 45 76-40 30

E-Mail silke.peters@agaplesion.de

Ambulante Krankenpflege des Diakonischen Werks

Battonstraße 26 – 28, 60311 Frankfurt

Bereich Mitte / Bornheim

Telefon 0 69 - 25 49 21 23, E-Mail info@epzffm.de

Mobile Kinderkrankenpflege

Kohlbrandstraße 16, Telefon 0 69 - 45 20 60



AGAPLESION
MARKUS DIAKONIE

WOHNEN & PFLEGEN

Zuhause in christlicher Geborgenheit

Unser vernetztes Leistungsangebot zeichnet sich durch die enge Verbundenheit mit den AGAPLESION FRANKFURTER DIAKONIE KLINIKEN aus. Wir bieten Ihnen:

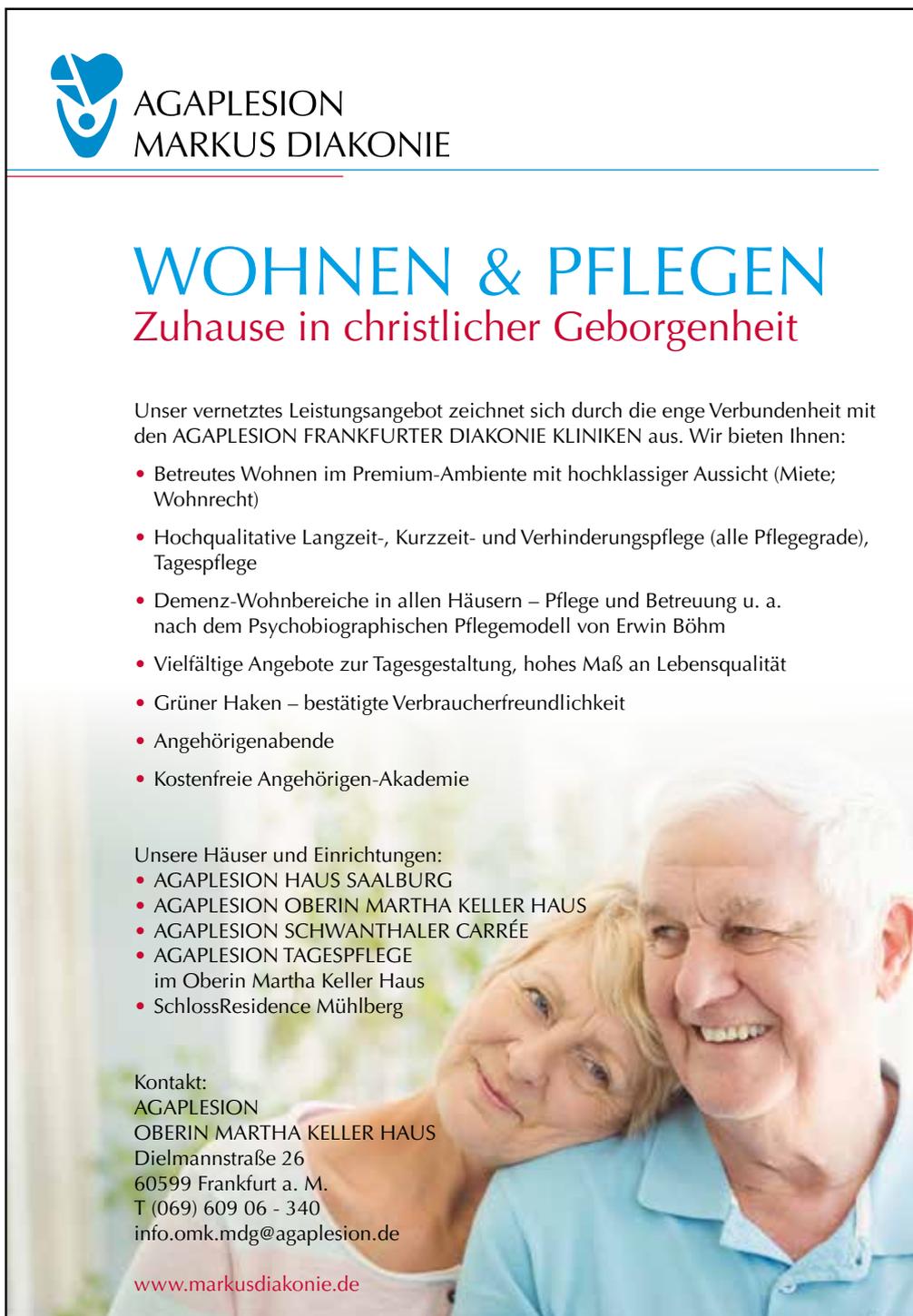
- Betreutes Wohnen im Premium-Ambiente mit hochklassiger Aussicht (Miete; Wohnrecht)
- Hochqualitative Langzeit-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege (alle Pflegegrade), Tagespflege
- Demenz-Wohnbereiche in allen Häusern – Pflege und Betreuung u. a. nach dem Psychobiographischen Pflegemodell von Erwin Böhm
- Vielfältige Angebote zur Tagesgestaltung, hohes Maß an Lebensqualität
- Grüner Haken – bestätigte Verbraucherfreundlichkeit
- Angehörigenabende
- Kostenfreie Angehörigen-Akademie

Unsere Häuser und Einrichtungen:

- AGAPLESION HAUS SAALBURG
- AGAPLESION OBERIN MARTHA KELLER HAUS
- AGAPLESION SCHWANTHALER CARRÉE
- AGAPLESION TAGESPFLEGE im Oberin Martha Keller Haus
- SchlossResidence Mühlberg

Kontakt:
AGAPLESION
OBERIN MARTHA KELLER HAUS
Dielmannstraße 26
60599 Frankfurt a. M.
T (069) 609 06 - 340
info.omk.mdg@agaplesion.de

www.markusdiakonie.de



LERCHENHERBST

Feiere mit uns,
egal ob Mitglied
oder nicht.

Große Party
im Anschluss
mit **XXX**
&
DJ-TEAM
Klaus & Andy

Tolles
Showprogramm
ab 20 Uhr

Gewinne ein
Fahrrad
bei unserer
Tombola

25. OKTOBER 2025

EINLASS 19 UHR

über Falltorstraße 15

Getränke:
Oktoberfestbier,
Aperol,
Sekt,
Wein,
Softgetränke

Speisen:
Wiener,
Brezel,
Käsestangen,
Pfefferbeißer
uvm.

Mehr Infos
findest du hier



**SICHERE DIR DEINEN PLATZ
INKL. EINEM VERZEHRGUTSCHEIN**
ab sofort in der Geschäftsstelle

Neues aus dem Kirchenvorstand

Die Suche nach einem schönen Namen geht weiter

Wie soll sie bloß heißen, die neue **Gesamtkirchengemeinde** im Nachbarschaftsraum 10 Ost? Ein Workshop unter Beteiligung aller sieben Kirchengemeinden hatte einen Vorschlag entwickelt: Osterkirchengemeinde. In unserem Kirchenvorstand fand dieser Name jedoch keine Mehrheit – vor allem aus Sorge einer möglichen Verwechslung mit der bestehenden Osterkirche in Frankfurt-Sachsenhausen. Jetzt suchen wir weiter – mit Bedacht, im Dialog und mit dem Ziel, einen Namen zu finden, der sowohl Identität stiftet als auch der Vielfalt im Nachbarschaftsraum gerecht wird.

Ein gelungenes Sommerfest Mit großer Freude blickt der Kirchenvorstand auf das Sommerfest zurück, das unter der Leitung von **Linnea Heinzmann** organisiert und durchgeführt wurde. Viele Gäste, gute Gespräche, Musik, Begegnung und ein fröhliches Miteinander – das Fest war ein echtes Highlight im Gemeindeleben. Herzlichen Dank an Linnea Heinzmann für ihre engagierte und gelungene Planung!

Weitere Themen der KV-Sitzung: Verabschiedung des Doppelhaushalts 2025–2026 und Einsicht in den Jahresabschluss 2023. Der wird demnächst im Gemeindebüro ausgelegt. Weitere Infos im Gottesdienst und per Aushang! Außerdem wollen wir wieder zu einer öffentlichen Sitzung des Kirchenvorstands einladen. Der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Zum 1. Dezember wird es ein **gemeinsames Gemeindebüro für den Nachbarschaftsraum** geben das zunächst nicht mit allen Mitarbeitenden aus allen Kirchengemeinden besetzt sein wird. Das Gemeindebüro Bornheim bleibt voraussichtlich bis zum Frühjahr 2026 bestehen. Gute Nachricht! Und nach einem sorgfältig vorbereiteten Übergang wird auch danach, nach der Zusammenführung, alles gut.

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Im 2. Quartal 2025 gingen folgende Spenden ein, dafür herzlichen Dank:

Konfiarbeit	116,59 €	Orgel	150,00 €
Heilandskita	125,00 €	Schneebelletheater	224,40 €
Kirchenrenovierung	269,05 €	Johanniskantorei	1.220,62 €
Johanniskindergarten	125,00 €	Seniorenarbeit	600,00 €
WIB	104,67 €	Allgemeine Gemeindegarbeit	727,81 €
Jugendarbeit	275,00 €	Guatemala	550,00 €
Krabbelstube Kinderzeit	375,00 €	VinylGottesdienst	539,72 €

Spendenkonto: DE66 5206 0410 0004 1076 40 BIC GENODEF1EK1, Evangelische Bank. Wir freuen uns über Ihre Spende. Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, schreiben Sie neben dem Spendenzweck auch ihre Anschrift auf das Überweisungsfomular. **Herzlichen Dank!**



**E-CHECK
ELEKTROHEIZUNG
ALTBAUSANIERUNG
BELEUCHTUNGSANLAGEN**

PLANUNG · BERATUNG · AUSFÜHRUNG · INSTANDSETZUNG

Elektro Stier GmbH · Berger Straße 276 · 60385 Frankfurt am Main
Telefon 069 / 45 39 60 · Telefax 069 / 45 46 46



Pietät Im Prüfing

Wir sind Ihr Begleiter in Zeiten des Abschieds.



Bestattungsvorsorge Individuelle Bestattung Abschiednahme

Im Prüfing 27, 60389 Frankfurt am Main ☎ 0 69 9 45 10 60



Foto: Mont Piannenstiel

KANNEMANN

SEIT 1954

über 65 Jahre Ihr Fachhändler in
Frankfurt-Eschersheim für:

Büroartikel und Schreibwaren komplettes Schulsortiment

Grafik-, Mal- und Zeichenmaterial

Sie haben Wünsche, beruflich oder privat, aus diesen Bereichen? Kaufen Sie bei uns in angenehmer Atmosphäre ein. Unsere Mitarbeiter kümmern sich herzlich um Sie.

geöffnet von montags bis freitags 9 - 18 Uhr
und samstags 10 - 13 Uhr

Haltestellen U1 U2 U3 U8
Lindenbaum oder Hugelstrae

Großer eigener Parkplatz im Hof

Kannemann Zeichenbedarf GmbH
Am Schwalbenschwanz 1
60431 Frankfurt am Main  
Tel. 069-952178-0
www.kannemann.net

Binz Hausmeisterservice

Gebäude pflegen -
Werte erhalten

Cassellastr. 30-32
Filiale Berger Str. 269 a
60385 Frankfurt-Bornheim

+49 178 824 025 9

<http://www.hsbinz.de>



Das Verkündigungsteam des Nachbarschaftsraumes Frankfurt-Ost



Anne Claus
Pfarrerin



Elke Katscher-Reulein
Kirchenmusikerin



Arne Zick
Pfarrer



Christian Schulze
Pfarrer



René Eisenacher
Gemeindepädagoge



Jochen Kramm
Pfarrer



Lars Heinemann
Pfarrer



Gaby Deibert-Dam
Gemeindepädagogin



Thomas Diemer
Pfarrer



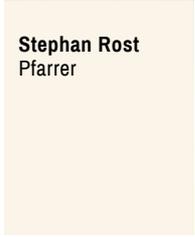
Anne Daur-Lyrhammer
Pfarrerin



Wolfgang Löbermann
Pfarrer



David Schnell
Pfarrer



Stephan Rost
Pfarrer



Monika Geselle
Gemeindepädagogin



Sabine Schäfer
Gemeindepädagogin



Andreas Schmidt
Kirchenmusiker

Foto: Michelle Schönlein

Foto: Julia Bengeser

Foto: Rolf Oeser

Foto: Peter Habermehl

Foto: René Eisenacher

Foto: Bernd Heinreich

Foto: Peter Habermehl

Foto: privat

Foto: Rolf Oeser

Foto: privat

Foto: privat

Foto: Rolf Oeser

Foto: Julia Bengeser

Foto: privat

Foto: privat

Foto: Julia Bengeser